

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESSENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 29 DEC 2004



WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P19437WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12156	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 31.10.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 28.11.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61B6/00		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).  
  
 Diese Anlagen umfassen insgesamt      Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
  - I    ☒ Grundlage des Bescheids
  - II   ☐ Priorität
  - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - V   ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
  - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  24.06.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  23.12.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Stern, M Tel. +49 89 2399-2239 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12156

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| 1. Feststellung                |                     |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche       |
|                                | Nein: Ansprüche 1,2 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 3-9   |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9  |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

1. Im vorliegenden Bericht wird das folgende im Recherchenbericht zitierte Dokumente genannt:

D1: US-A-6 428 206

2. Die Anmeldung erfüllt nicht das Erfordernis der Neuheit gemäß Artikel 33 (2) PCT, da der Gegenstand der Ansprüche 1 und 2 durch Dokument D1 vorweggenommen wird.

Dokument D1, das in der Anmeldung auf Seite 1, Zeilen 30 ff gewürdigt wird, offenbart im Ausführungsbeispiel der Figuren 2, 3 und 7 ein Röntgenstativ mit einem äußeren C-Bogen (5), entlang welchem eine Halterung (Arm 4) für einen inneren C-Bogen (3) verschiebbar angeordnet ist (siehe Pfeil b in Fig. 2, 3), wobei der innere C-Bogen (3), der eine Röntgenröhre (1) und einen Bildverstärker (2) trägt, in der Halterung (4) verschiebbar angeordnet ist (siehe Pfeil c in Fig. 2, 3), und mit einer Antriebsvorrichtung (z.B. Motoren 14 und 19; vgl. Fig. 7; Spalte 9, Zeilen 38-40; Spalte 10, Zeilen 11-14 und 30-32) für die Verschiebungen b und c, wobei diese Verschiebungen derart durchführbar sind, daß sich der innere C-Bogen (3) und die Halterung (Arm 4) in dieselbe Richtung bewegen. Da in der Anmeldung eine mehrteilige Antriebsvorrichtung als aus einem "einzigem Antriebsmittel" bestehend bezeichnet wird, ist auch die mehrteilige Antriebsvorrichtung in D1 als aus einem "einzigem Antriebsmittel" bestehend zu bezeichnen.

Auch das Merkmal des Anspruchs 2, wonach die Antriebsvorrichtung in der Halterung (Halter 6 der Fig. 7) angeordnet ist, ist in D1 realisiert.

Somit erfüllt der Gegenstand der Ansprüche 1 und 2 nicht das Erfordernis der Neuheit.

3. Die Merkmale des Anspruchs 3 sind im Dokument D1 nicht realisiert, da sich diese Merkmale auf eine bestimmte Antriebsvorrichtung beziehen, nämlich eine, die den inneren C-Bogen und die Halterung mit jeweils einer Übersetzung beeinflusst, wobei die Übersetzungen sich gegenseitig derart verhalten wie die Längen der beiden C-Bögen. Wie auf der Seite 2, Zeile 35 ff erläutert wird, kann so eine gewünschte optimale Länge der Teleskopbewegung der beiden C-Bögen erreicht werden. Diese Merkmale sind auch durch das andere im Recherchenbericht zitierte Dokument nicht vorweggenommen oder nahegelegt.

Somit erfüllt der Gegenstand des Anspruchs 3 die Kriterien des Art. 33 PCT.  
Gleiches gilt auch für den Gegenstand der abhängigen Ansprüche 4-9, da diese bevorzugte Ausführungen des Gegenstandes aus Anspruch 3 definieren.